

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.04.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 25.04.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 24.05.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30752-E7-0001 JVA Stralsund

1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer Leistung

24A0059G Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Güteschutz Kanalbau AK3
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30752-E7-0001	Baumaßnahme: JVA Stralsund
Vergabenummer: 24A0059G	Leistung: Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	24A0059G
---------------	----------

Baumaßnahme

JVA Stralsund**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.06.2024** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.12.2024** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme	Vergabenummer
JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1	24A0059G
Leistung	
Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Güteschutz Kanalbau AK 3
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1	Allgemeines			
---	--------------------	--	--	--

1.1	Baustelleneinrichtung/-sicherung/Allgemeines			
-----	---	--	--	--

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Flächen für die Baustelleneinrichtung können in Abstimmung mit dem AG innerhalb der gesicherten Liegenschaft auf den untenliegenden Grünflächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Flächen sind nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen. Das wieder Herrichten der Flächen wird nicht gesondert vergütet.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen. Zu den Anschlüssen sind Abstimmungen mit der JVA Stralsund notwendig.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt eine Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreters bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:
Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren.
Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum bzw. Parkraum außerhalb der Liegenschaft zu benutzen ist. Auf der Liegenschaft gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten. Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen. Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Gemäß VOB/B § 6 2. (2) sind sämtliche Witterungseinflüsse, mit denen normalerweise gerechnet werden muss, bei der Angebotserstellung entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren, damit der Baustellenbetrieb und die Arbeitssicherheit aufrecht erhalten werden können. "Normale Witterungsverhältnisse" definieren sich über das Jahresmittel der letzten 10 Jahre. Maßgeblich auf der Baustelle ist die mittlere Temperatur der täglichen Arbeitszeit.

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder Reinigung von Kanälen müssen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit sowie eine Gütesicherung, bestehend aus Fremd- u. Eigenüberwachung nachweisen. Die Anforderung der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz des entsprechenden RAL - Gütezeichens der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist. Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden. Dabei sind die Anforderungen der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 zu erfüllen.

Zufahrt Baustelle und Parkmöglichkeit
Die Fahrt der Baustelle erfolgt über die Franzenshöhe Straße (Haupttor) und Bergener Straße (Nebentore).

Angaben zum Zugang der JVA Stralsund
Die Zu- und Abfahrt auf und von dem Gelände der JVA Stralsund erfolgt über mehrere Tore mit einer maximalen Breite von 3,65 m (oberer Bereich) und 5,00 m (unterer Bereich - Bergener).
Die Torzeiten für den Lieferverkehr sind von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Durch die notwendigen Kontrollen beim Zugang bzw. der Zufahrt und dem Verlassen des Geländes muss mit Behinderungen und Verzögerungen gerechnet werden. Die hiermit verbundenen zeitlichen Verzögerungen sind einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet. Vergütet werden Wartezeiten (Zugang und Verlassen) von über 0,50 Stunden. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur bei unverzüglicher Meldung beim und Bestätigung durch das Pfortenpersonal (z.B. Stundennachweis mit Unterschrift).

Regelarbeitszeit
Die vertragliche Leistung auf der Baustelle darf nur von Montag bis Freitag zu den nachfolgenden Regularbeitszeiten ausgeführt werden. Abweichungen von den Regularbeitszeiten, sofern dies der Baufortschritt oder besondere Arbeiten erfordern, sind nach schriftlicher Beantragung und Genehmigung durch die Bauleitung möglich.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Regelarbeitszeit ist wie folgt festgelegt:

Mo. - Fr. von 7.00 - 16.00 Uhr. Im Einzelfall können abweichende Arbeitszeiten vereinbart werden, sofern dies erforderlich ist. Dies bedarf der rechtzeitigen Vereinbarung mit der Anstalt. Die Nachtruhe ist unbedingt einzuhalten.

Durch die notwendigen Kontrollen beim Zugang bzw. der Zufahrt und dem Verlassen des Geländes muss mit Behinderungen und Verzögerungen gerechnet werden. Die hiermit verbundenen zeitlichen Verzögerungen sind einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet. Vergütet werden Wartezeiten (Zugang und Verlassen) von über 0,50 Stunden. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur bei unverzüglicher Meldung beim und Bestätigung durch das Pfortenpersonal (z.B. Stundennachweis mit Unterschrift).

Regelarbeitszeit

Die vertragliche Leistung auf der Baustelle darf nur von Montag bis Freitag zu den nachfolgenden Regelarbeitszeiten ausgeführt werden. Abweichungen von den Regelarbeitszeiten, sofern dies der Baufortschritt oder besondere Arbeiten erfordern, sind nach schriftlicher Beantragung und Genehmigung durch die Bauleitung möglich.

Die Regelarbeitszeit ist wie folgt festgelegt:

Mo. - Fr. von 7.00 - 16.00 Uhr. Im Einzelfall können abweichende Arbeitszeiten vereinbart werden, sofern dies erforderlich ist. Dies bedarf der rechtzeitigen Vereinbarung mit der Anstalt. Die Nachtruhe ist unbedingt einzuhalten.

Weitere Sicherheitshinweise:

Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb, daher sind die Anweisungen der Justizvollzugsbeamten immer folge zuleisten. Bei Missachtung besteht die Möglichkeit des Hausverbots. Nur in den freigegebenen Bereichen werden die Arbeiten ausgeführt.

Alle ein- und ausgehenden, bzw. -fahrenden Personen, Fahrzeuge und deren Ladungen werden von den Beamten der JVA kontrolliert. Den Anweisungen der Sicherheitsbeamten ist zu folgen, sofern diese die Sicherheit der Anstalt betreffen.

Material kann durch die Dienstfahrzeuge in die JVA befördert werden aber dies muss vorher mit der JVA abgestimmt werden.

Bei Verwendung von Hebezeugen oder Leitern sind diese bei Verlassen der Baustelle, bzw. bei Arbeitsunterbrechungen stets gegen Missbrauch durch Häftlinge zu sichern oder abzubauen.

Der AN ist für die komplette Baustelleneinrichtung sowie für erforderliche Sicherheitsmaßnahmen selbst verantwortlich. Material, Werkzeuge, etc. müssen ständig kontrolliert werden. Wird der Verlust jeglicher Art von Werkzeugen oder Material festgestellt, ist umgehend die Anstaltsleitung zu verständigen.

Des Weiteren haftet der AN beim Verlust des Werkzeuges selbstständig.

Sämtliche Türen und Tore bleiben verschlossen. Sie werden ausschließlich von den Beamten der JVA auf- und abgeschlossen. Die ausführende Firma erhält keine Schlüssel. Diese Einschränkung ist zu berücksichtigen. Des Weiteren können dadurch Wartezeiten entstehen.

Die Unternehmer haben eine Liste derjenigen Personen vorzulegen, die auf der Baustelle eingesetzt werden. Die auf der Baustelle eingesetzten Personen werden sicherheitsüberprüft.

Die Anstalt behält sich vor, in begründeten Fällen einzelnen Personen den Zugang zu verwehren.

Polizeiliches Führungszeugnis

Das Führungszeugnis ist immer eine 1 Woche vor Beginn der Arbeiten der JVA zu übergeben.

Des Weiteren ist das Führungszeugnis jährlich zu erneuern und der JVA zu übergeben.

Behördliche Genehmigungen und die dafür anfallenden Kosten sind beim Führungszeugnis einzuordnen. Kosten für darüber hinausgehende Arbeitszeiten sind Sache des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AN.

- Alkohol:
Auf dem Gelände der JVA gilt absolutes Alkohol- und Drogenverbot (kein Konsum, kein Besitz), Verstoß führt zu Verweis aus der Anstalt, Betreteverbot auch bei Restalkohol (ggf. Atem-Alkoholkontrolle).

Rauchen:
Das Rauchen ist nur in den vorgegeben Bereichen erlaubt.

Telefonie (Handys):
Handyverbot, in jedem Bauabschnitt stehen Festnetztelefone zur Verfügung

Kontakt zu Insassen bzw. Verhaltensregeln:
Das Mitbringen von Mobilfunkgeräten, Pagern, Alkohol, Drogen, Tabletten etc. ist strengstens verboten. Kein Kontakt zu Insassen. Unerlaubte Kontaktaufnahme führt zum Verweis aus der Anstalt. Bekanntschaften sind vor Arbeitsaufnahme durch die Firmenmitarbeiter in der Anstalt anzuzeigen. Den Anweisungen der beauftragten JVA- Bediensteten ist unbedingt Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere in Alarmfällen. Mitarbeiter dürfen Gefangenen der JVA Stralsund ohne ausdrückliche Genehmigung der JVA Stralsund keine Gegenstände übergeben, insbesondere nicht leihweise überlassen, schenken, verkaufen, tauschen. Dies gilt neben Mobiltelefonen und Lebensmitteln, Werkzeugen und Materialien auch für Reste und Abfälle jeglicher Art.

Die Verhaltensregel der JVS Stralsund sind in einem Dokument zusammengefasst und mit dem Leistungsverzeichnis beigelegt.

Belehrungen:
Vor der ersten Aufnahme der Arbeit wird jeder Mitarbeiter des AN über die Verhaltensregeln belehrt. Die Belehrung wird schriftlich dokumentiert. Bei längerfristigen Bauarbeiten wird die Belehrung jährlich wiederholt. Bei längeren Unterbrechungen des Einsatzes in der Anstalt wird die Belehrung wiederholt. Bei Unklarheiten fragen die Mitarbeiter des AN den beauftragten JVA-Bediensteten.

An- und Abmeldung zum Betreten der JVA:
Die Mitarbeiterliste (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Personalausweis Nummer) legt der AN spätestens 1 Woche vor Arbeitsbeginn der Anstalt vor. Die aufgeführten Mitarbeiter werden durch die Anstalt überprüft. Es dürfen keine vorbestraften Mitarbeiter oder ehemalige Strafgefangene bzw. Angehörige von Strafgefangenen eingesetzt werden. Unangemeldete Mitarbeiter von Firmen werden nicht eingelassen. Im Bedarfsfall ist die Mitarbeiterliste der Firmen zu aktualisieren. Diese muss jedoch dann vor Einsatz neuer Mitarbeiter rechtzeitig an den AG übergeben werden. Personen, die keine gültigen Ausweise mitführen, werden abgewiesen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer. Während der Bauarbeiten führen die Mitarbeiter sichtbar einen Lichtbildausweis mit sich, auf dem Foto, Name und Firma festgehalten sind. Die Lichtbildausweise sind durch den AN zu fertigen. Damit jeder Zeit eine optische Identifizierung stattfinden kann, haben die Firmenangehörigen eine einheitliche Kleidung mit Firmenbezeichnung zu tragen. Fahrzeuge, die die Anstalt befahren sollen, meldet der AN spätestens drei Arbeitstage vor Arbeitsbeginn mit Besatzung an. Die Angaben zum Fahrzeug enthalten u. a. Hersteller, Modell, Farbe und amtliches Kennzeichen. Mitgeführtes Werkzeug und Baumaterial ist zu benennen. Alle ein- und ausfahrenden Fahrzeuge werden durch JVA-Bedienstete kontrolliert.

1.1.1

Baustelle einrichten
StLK-Nr. :1910110711

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder-

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
1.1.2	1,000	psch		
		Baustelle räumen StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.		
1.1.3	1,000	psch		
		Absteckarbeiten Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. Absteckung für: - Kanten Verkehrsflächen, - Leitungstrassen, Schächte Die Position gilt für alle Bereiche des LV.		
1.1.4	1,000	psch		
		Bauzaun auf- und abbauen, einschl. umsetzen1,00 m Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tasteleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.		
1.1.5	20,000	m		
		Bauzaun 2,00m, auf- und abbauen Bauzaun standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.6	20,000	m		
	Bauzaun 2,00m, auf- und abbauen, verschraubt Bauzaun standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Aufstellung als Umzäunung des Baubereiches und prov. Sicherung der Liegenschaft, 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Elemente oben und unten mit Schellen verschraubt.			
1.1.7	80,000	m		
	Baustraße herstellen, unterhalten, entfernen Tragschicht herstellen. Einbaudicke bis 25 cm. Einbau als Baustraße und Baubehelf/bauzeitliche Befestigung herstellen, unterhalten und wieder entfernen. Material Schottertragschicht 0/45 bzw. Betonrecycling . Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.1.8	300,000	m2		
	Trennschicht Trennschicht aus Geotextil, Vliesstoff der Geotextilrobustheitsklasse 3 Höchstzugkraft längs/quer 10/10 kN/m , verlegen auf Planum Baustraße , Breite der Überlappung in cm 50 . Trennschicht aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen.			
1.1.9	350,000	m2		
	Plattendruckversuch Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.			
1.1.10	6,000	St		
	Gegengewicht f.Kpruefg Plattendrversuch Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
1.1.11	3,000	h		
	Sicherung Arbeitsstelle, geneigte Fläche Sämtliche notwendigen Sicherungseinrichtungen und Baubehelfe für Sicherung der Arbeitsstelle auf geeigneten Flächen herstellen, für die Dauer der Arbeiten vorhalten und entfernen. Sicherungen und Baubehelfe unter Berücksichtigung der DGUV Vorschrift 38 und der entsprechenden gültigen Vorschriften für die Arbeiten auf geeigneten Flächen und Hangbereichen. Materialien und Sicherungseinrichtungen liefern. Ausführung entsprechend der gewählten Technologie des AN.			
	1,000	psch		
	Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.			
1.1.12				
	Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .		
1.1.13	15,000	St		
		Kabelbündel sichern, längs Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	50,000	m		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen. Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der Bauüberwachung anzuzeigen.		
1.1.14		Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen Hindernis im Boden aus Mauerwerk und unbewehrten Beton, alte Mauerbefestigungen abbrechen und aufnehmen, teilw. Ausführung von Hand, Abbruchmaterial entsorgen , Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN .		
1.1.15	15,000	m3		
		Beton abbrechen, gering bewehrt Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Beton, mit geringer Bewehrung, Teilabbruch von Einzelfundamenten,. Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
1.1.16	5,000	m3		
		Hindernis Findlinge Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), Durchmesser > 0,3 m bis 0,8 m aufnehmen, Steine laden und entsorgen .		
	25,000	St		
		Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.		
1.1.17		Suchgraben herstellen bis 1,00 m Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>		
1.1.18	10,000	m3		
		<p>Suchgraben herstellen bis 1,75 m Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>		
1.1.19	15,000	m3		
		<p>Wurzelbehandlung und Wurzelschnitt nach ZTV-Baumpflege Wurzelbehandlung und Wurzelschnitt nach ZTV-Baumpflege Wurzeln im Aufgrabungsbereich über 2cm bis 5 cm Dm sind dem AG anzuzeigen sowie vorsichtig mit Handschachtung im notwendigen Umfang freizulegen; Nach Abwägung mit dem AG zur unbedingten Notwendigkeit sind die Wurzeln in der Baugrube zu entfernen Die Wurzeln sind schneidend sauber zu durchtrennen; die Schnittstelle ist danach zu glätten Wurzeln mit einem Durchmesser <2cm sind mit wachstumsfördernden Stoffen zu behandeln; Wurzeln mit einem Durchmesser >2cm sind mit Wundbehandlungstoffen zu behandeln; Der betroffene Wurzelbereich ist während der Bautätigkeit (offene Baugrube) vor der Austrocknung durch Wässern mit zu lieferndem Wasser zu schützen. Der Bereich ist danach mit zu lieferndem durchlässigen Bodenmaterial zu schließen. Leistungsumfang für Position bezieht sich auf einen Großbaum.</p>		
1.1.20	2,000	St		
		<p>Wurzelschutz als Schutz freigelegter Baumwurzeln Wurzelschutz als Schutz freigelegter Baumwurzeln mit Textilgewebe und Substratschicht liefern, herstellen, unterhalten (wässern) und wieder beseitigen Tiefe bis 60cm Freigelegte Wurzeln im Aufgrabungsbereich mit geeigneten Maßnahmen gegen Austrocknung entsprechend der Witterung und der Dauer des Offenliegens schützen. Schutzmaterial nach der Beendigung der Bauarbeiten abbauen, durch den AN übernehmen und entsorgen</p>		
1.1.21	15,000	m		
		<p>Vlies zur Wurzelabdeckung Vlies zur Wurzelabdeckung liefern und fachgerecht einbringen, in Teilmengen, Vlies im Bereich der in Handschachtung freigelegten Wurzeln von Bestandsbäumen in erforderlicher Länge einlagig um die Baumwurzeln legen. Leistung erfolgt unter Angabe des AG vor Ort.</p>		
	25,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Abbruch		
1.2.1		<p>Stubben mit Wurzelwerk roden Stubben mit Wurzelwerk roden, StD bis 20 cm, Einsatz incl. aller Sicherungsmaßnahmen, auf bestehende Baumwurzeln ist zu achten!</p> <p>Gerodetes Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Gerodete Flächen planieren.</p> <p>Leistung erfolgt nach Absprache mit dem AG vor Ort.</p>		
1.2.2	2,000	St		
1.2.2		<p>Gehölzflächen, Stäucher, Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden Gehölzflächen, Stäucher, Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden, auf der Ostseite 1. BA Einsatz inkl. aller Sicherungsmaßnahmen, auf bestehende Baumwurzeln ist zu achten!</p> <p>Gerodetes Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Bewuchshöhe: bis 3m Gerodete Flächen planieren.</p> <p>Leistung erfolgt nach Absprache mit dem AG vor Ort.</p>		
1.2.3	75,000	m2		
1.2.3		<p>Abbruch Garage Abbruch Garage, Konstruktion als Fertigteilgarage aus Beton, mit Flachdach, Wände, Dach und Bodenplatte aus Beton Beton bis C30/37, Garage stromfrei, Breite (außen) 3,00 m, Höhe ab UK Bodenplatte bis OK Attika ca. 2,80 m, Länge ca. 9,00 m, 2 Module, Garagentor aus Sandwichplatten, Schwingtor lichte Breite 2,6 m, Höhe 2,30 m, Rückwand mit Tür aus Sandwichplatten, und Fenster, Module gesetzt auf umlaufendes Streifenfundament bis 0,6 m Breite und 0,8 m Tiefe aus Beton C 20/25, Garage einschl. Fundamente abbrechen, Abbruchmaterial einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
1.2.4	1,000	St		
1.2.4		<p>Entwässerungsrinne abbrechen Vorhandene Entwässerungsrinne komplett einschl. Gitterrostabdeckung abbrechen. Rinne bis DN 150, Rinnekörper aus Beton/Polymerbeton, Roste aus Guss, Abbruchmaterial aufnehmen, laden und entsorgen. Rohranschlüsse sind fachgerecht zu trennen und abzudichten.</p>		
1.2.5	2,000	m		
1.2.5		<p>Schacht aufnehmen StLK-Nr. :9500989103010302 Schacht aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt in mm 1000 x 1000 oder DN = 1000, Totalabbruch, lichte Schachttiefe bis 3,10 m , aus Mauerwerk und Beton , Abbruchmaterial laden und entsorgen .</p>		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.6				
	Entwässerungsroh. abbrechen StLK-Nr. :0611030399090030 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 150 bis 250 Rohr aus Steinzeug, PVC, einschl. Trennschnitte, Fließsohlentiefe bis ca. 1,90 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	45,000	m	_____	_____
1.2.7				
	Leitungsenden verschließen Rohrleitungen an den Enden mit Beton abdichten (Betonplombe), Beton liefern und einbauen, Leitungen bis DN 200 aus Beton/Steinzeug/PVC.			
	6,000	St	_____	_____
1.2.8				
	Betonsteinpflaster aufnehmen Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und entsorgen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Verbundpflaster ca. 10 x 20 x 10 cm, Pflastersteine aus Beton, grau, Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 30 bis 40 cm. Aufbruchgut laden und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	52,000	m2	_____	_____
1.2.9				
	Bordsteine TB/RKS aufnehmen StLK-Nr. :11115025950200 Bordsteine aufnehmen. Bordsteine Tiefborde/Rasenkantensteine aus Beton Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	40,000	m	_____	_____
1.2.10				
	Betonpallisaden aufnehmen Betonpallisaden aufnehmen, Verbundpallisade D=20 cm, Länge(Gesamtlänge) ca. 1,00 m, Ansicht ca. 50 cm, Rückseite mit Beton geglättet, mit Betonbettung und Rückenstütze/Einfassung aus C20/25, Pallisade und Betoneinbettung abbrechen, laden und entsorgen.			
	13,000	m	_____	_____
1.2.11				
	vorh. Zaun aufnehmen und entsorgen Abbruch Zaun. Zäune einschl. Pfostenabbrechen. Art: Maschendrahtzaun mit Pfosten aus Stahlrundrohr. Stahlpfosten mit Einzelfundamenten aus Beton, bis ca. 50 x 50 x 80 cm aus C 20/25, Zaunhöhe 2,0 bis 2,20 m. Pfostenabstand: ca. 2,0 bis 3,00 m. Zaun teilweise eingewachsen. Vor dem Zaunabbruch werden Hecken und Buschwerk gerodet. Die Rudung wird separat vergütet. Behinderung des Zaunabbruchs durch die vorh. Bäume sind einzukalkulieren. Vorsortierung des Materials.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	m		

Sämtliches recyclingfähiges, nicht recyclingfähiges Material und übriges Abbruchgut entsorgen. Pfostengruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Bodenbeprobung/ -entsorgung		
		Das Aushubmaterial ist entsprechend optischer Einschätzung und in Abstimmung mit der öBÜ und dem AG getrennt Haufwerken zu deponieren.		
1.3.1		Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen		
		Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus des Bodenabtransportes aufnehmen und entsorgen.		
	500,000	m ²		
1.3.2		Deklarationsanalyse nach ErsatzbaustoffV		
		Bodenprobe des Aushubbodens auf dem Zwischenlager im Baustellenbereich, gemäß ErsatzbaustoffV entnehmen und analysieren der vorgeschriebenen Parameter. Boden zu Haufwerk je ca. 500 m ³ aufgesetzt, Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Boden (1 Analyse je 500 m ³) gemäß der am Anfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle.		
	2,000	St		
1.3.3		Bodenverwertung BM1		
		Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material BM1 nach EBV. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.		
	200,000	t		
1.3.4		Bodenverwertung BM0 und BM0*		
		Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material BM0 und BM0* nach EBV. Die Entsorgung ist dem AG mit Wiegenoten nachzuweisen.		
	710,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Verkehrsanlagen			
2.1	Rampen und Treppen			
2.1.1	Oberbodenabtrag, inkl. etwaiger vorhandener Grasnarbe			
	Oberboden, inkl. etwaiger vorhandener Grasnarbe, teilweise mit Schotter und Wurzelresten durchsetzt, profilgerecht lösen, fördern und fachgerecht entsorgen Abtragdicke Schicht ca. 20-40 cm.			
	45,000	m3	_____	_____
2.1.2	Boden lösen und lagern			
	Boden Abtragsbereichen profilgerecht lösen, Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Baugrube für Winkelstützwand herstellen. Baugrubentiefe über 1,25 bis 3,00 m. Profilgerecht entsprechend Rampe und Treppe Homogenbereiche: 1, 2 und 3 Boden Beton- und Ziegelbruch, Wurzelresten und Steinen durchsetzt, Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Aushub innerhalb der Baustelle fachgerecht bis zum Abtransport zwischenlagern. Erforderliche Handarbeit ist einzurechnen. Unterbau verdichten, Verformungsmodul EV2>=45 MPa Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
	285,000	m3	_____	_____
2.1.3	Planum herstellen und verdichten			
	Planum herstellen und verdichten, für Fläche der Winkelstützelemente, 45 MPa, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Das Planum ist gegen Durchfeuchtung zu schützen.			
	70,000	m2	_____	_____
2.1.4	Frostschuttschicht herstellen			
	Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Bettung Winkelstützen, Material: Baustoffgemisch 0/32. für Frostschuttschichten nach ZTV SoB-StB 20, aus überwiegend gebrochenem Natursteinmaterial C 90/3. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Leistung einschl. Feinplanum.			
	21,000	m3	_____	_____
	Winkelstützelemente			
2.1.5	Winkelstütze H=55 cm, BL=99			
	Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton) Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsiches, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen. Betonfundament einschl. Schalung herstellen,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen, Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 99 cm Breite(Fuß): mind. 30 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen, Höhe: 55 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA</p>		
2.1.6	10,000	St		
		<p>Winkelstütze H=80 cm, BL=99 Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton) Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen. Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen, Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 99 cm Breite(Fuß): mind. 45 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen, Höhe: 80 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA</p>		
	16,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.7		Winkelstütze H=105 cm, BL=99 Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton) Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsiches, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen. Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen, Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 99 cm Breite (Fuß): mind. 55 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen, Höhe: 105 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA		
	17,000	St		
2.1.8		Winkelstütze H=130 cm, BL=99 Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton) Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsiches, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen. Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen, Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 99 cm Breite (Fuß): mind. 70 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen, Höhe: 130 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA</p>		
	9,000	St		

2.1.9

Winkelstütze H=155 cm, BL=99

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand,
 Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen,
 Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten.
 Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten.
 Länge: 99 cm
 Breite (Fuß): mind. 85 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen,
 Höhe: 155 cm
 Wandstärke: mind. 12/12 cm
 Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2,
 Fasern an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm,
 Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen.
 Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein
 Betongüte: C30/37 LP
 Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA

2.1.10

Winkelstütze H=180 cm, BL=99

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand,
 Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen,
 Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten.
 Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nebearbeiten.
 Länge: 99 cm
 Breite(Fuß): mind. 95 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen,
 Höhe: 180 cm
 Wandstärke: mind. 12/12 cm
 Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2,
 Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen.
 Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein
 Betongüte: C30/37 LP
 Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA

2.1.11 3,000 St **Winkelstütze H=205 cm, BL=99**

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für den Lastfall Verkehrslast SLW 30 hinter der Stützwand,
 Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen,
 Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten.
 Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebearbeiten.
 Länge: 99 cm
 Breite(Fuß): mind. 110 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen,
 Höhe: 205 cm
 Wandstärke: mind. 12/12 cm
 Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2,
 Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen.
 Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein
 Betongüte: C30/37 LP
 Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA

2.1.12 7,000 St **Palisadenwand herstellen, 18x12x90**

Hangbefestigung mittels Palisadenwand nach DIN EN 13198 herstellen.
 Palisaden liefern und in ein Streifenfundament aus C12/15 in den Abmessungen:
 Länge: 18 cm
 Breite: 12cm
 Höhe: 90cm
 Baustoff Beton-Palisade,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.21	16,000	m ²		
<p>Kunststoffrohrleitung VS DN150, Drainage herstellen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN Vollsickerleitung DN 150, Rohr aus PE-HD nach DIN 4262-1, Typ R 2. Rohr mit vormontierter Muffe Bettung im Filterkies Fließsohlentiefe bis 1,00 m Überdeckungshöhe bis 0,85 m</p>				
2.1.22	40,000	m		
<p>Anschluß Drainageleitung an Schacht Drainageleitung Vollsickerrohr PE-HD DN 150 an Kontrollschacht DN315 anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff, DN 315 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.</p>				
2.1.23	4,000	St		
<p>Anschluß Ablaufleitung an Schacht Sammelleitung DN 150 PP an Kontrollschacht DN315 anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff, DN 315 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.</p>				
2.1.24	1,000	St		
<p>Drainageschacht DN 315 einbauen, o. Sandfang Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315 aus PVC-U nach DIN 4095, ohne Sandfang, Drainageschacht Unterteil mit Durchlaufgerinne DN 150, einschl. 1 St. Übergangsstücke DN 150 PE-Vollsickerverbundrohr/KG 1 St. Blindstopfen DN 150 KG, Schachtaufsetzrohr DN 315 aus PVC-U, Lichte Schachttiefe bis 1,50 m liefern und entsprechend Herstellervorgaben einbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet.</p>				
2.1.25	3,000	St		
<p>Aufsatz Aufsatz für Spül- und Kontrollschacht liefern und einbauen. Einlaufrost DN 400, Gussrahmen und Betonauflagerring.</p>				
2.1.26	3,000	St		
<p>Filterkies 8/16 liefern und einbauen StLK-Nr. :12108120990099 Material liefern, in Baugrube einbauen und verdichten. Material Kies 8/16, gewaschen, für den Einbau im Bereich der Vollsickerleitung, Einbauhöhe 0,50 m, Einbaubreite 0,40 m Baugrube für die Herstellung der Winkelstützwände</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
2.1.27	10,000	m3	_____	_____
	Filtervlies			
	Filtervlies als filterstabile Trennschicht zwischen der Sickerschicht, um die Drainageleitung und dem anstehenden Boden bzw. dem verfüllmaterial nach DIN 4095 allseitig mit Überlappung liefern und verlegen. aus Geotextil, Vliesstoff mit einer wirksamen Öffnungsweite >0,1 mm , verlegen auf Leitungsgrabensohlen und -wände Filterpackung in Vlies einschlagen, , Breite der Überlappung in cm 50 .			
2.1.28	80,000	m2	_____	_____
	Böschung Rohrauslass befestigen			
	Böschung im Bereich Rohrauslass befestigen, einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen Breite/Länge 1,0 x 2,0 m Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5. In Boden der Klassen 3 bis 5. Befestigung des Rohrauslasses DN 150 mit Kleinpflaster 9 x 9 x 9 bis 10 x 10 x10 cm aus Granit in Betonbettung aus C 12/15, Fugen mit Zementmörtel verfugen, Dicke der Bettung = 10 - 20 cm.			
	6,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Verkehrsanlagen			
2.2.1	Oberbodenabtrag, inkl. etwaiger vorhandener Grasnarbe			
	Oberboden, inkl. etwaiger vorhandener Grasnarbe, teilweise mit Schotter und Wurzelresten durchsetzt, profilgerecht lösen, fördern und fachgerecht entsorgen Abtragdicke Schicht ca. 20-40 cm.			
	52,000	m3		
2.2.2	Boden für befestigte, befahrbare Flächen profilgerecht lösen und fördern			
	Boden für befestigte, befahrbare Flächen profilgerecht lösen, laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 250 m. Abtrag in bereits abgebrochenen Bereichen entsprechend weniger > das Aufmaß ist entsprechend durch den AN zu führen. Abrechnung nach m ² -fertiger Belagsfläche x Aushubtiefe. Eventuell notwendiger seidl. Arbeitsraum ist mit einzukalkulieren.			
	30,000	m3		
2.2.3	Boden lösen und lagern			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 250 m. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich 1 und 2, Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
	520,000	m3		
	Nachfolgende Positionen beinhalten die Positionen zum Bodenaustausch. Der Bodenaustausch erfolgt nur nach gesonderter Aufforderung durch den AG.			
2.2.4	Boden lösen und lagern			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Homogenbereich 2, Mehraushub unterhalb des Planums bis 0,3 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
	48,000	m3		
2.2.5	Material liefern und einbauen GW/GI 0/32			
	Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI aus natürlichen Mineralstoffen für Frostschutzschichten, Einbaudicke bis ca. 30 cm Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.			
	48,000	m3		
2.2.6	Planum herstellen			
	Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MPa.			
	400,000	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.7		Schottertragschi. Rad- und Gehwege 0/45 StLK-Nr. :16112223329991 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul mind 80 MPa Einbaudicke 20 cm Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen mineralischen Gesteinskörnungen Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungstoff muss eingehalten werden.		
	45,000	m3		
2.2.8		Bordsteine aus BSt. TB 100x250 StLK-Nr. :1711531006090119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Fugen Steine eng gesetzt, Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.		
	67,000	m		
2.2.9		Bordsteine aus BSt. TB 100x250, R = 3,0 m Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Fugen Steine eng gesetzt, Radenstein, R= 3,0 m Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.		
	24,000	m		
2.2.10		Bordsteine aus BSt. TB 100x250, R = 5,0 m Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Fugen Steine eng gesetzt, Radenstein, R= 5,0 m Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.		
	25,000	m		
2.2.11		Bordsteine schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 10 x 250 bis 15 x 300 mm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer und auf Gehrung trennen.		
	30,000	St		
2.2.12		Bordsteine setzen, Rasenkantenstein StLK-Nr. :1111531099000919 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein Rasenkantenstein 5 x 25 cm aus Beton Bordstein für Wegeeinfassung Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton ca. 15 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen		
	130,000	m		
2.2.13		Bordsteine RKS trennen Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein RKS Beton, 5 x 25 cm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer bzw. auf Gehrung trennen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.14	25,000	St		
	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen, 20 x 10 x 8 cm, grau StLK-Nr. :1111510510422139 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Fahrbahnflächen. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5. Steine im Ellenbogenverband, Farbe: betongrau</p>			
2.2.15	225,000	m2		
	<p>Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden. Pflastersteine schneiden, Art Betonsteinpflaster Dicke bis 8 cm.</p>			
	100,000	m		
	<p>Nachfolgende Positionen betreffen die Herstellung der Schotterrasenflächen</p>			
2.2.16				
	<p>Schottertragschicht herstellen 0/45 - 25 cm Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Zuwegung zum Spielplatz, Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 100 MPa Einbaudicke 25 cm Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen mineralischen Gesteinskörnungen Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden.</p>			
2.2.17	23,000	m3		
	<p>Schicht aus Schotterrasen Schicht aus Schotterrasen (Baustoffgemisch aus grober Gesteinskörnung und Oberboden) herstellen. Einbaudicke 20 cm, Grobe Gesteinskörnung 0/45 aus natürlichen, gebrochen Mineralstoffen, Gemisch für Vegetationstragdeckschicht Nutzungsklasse N3 entsprechend FLL-Richtlinie "Richtlinie für die Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen" 2018, liefern, einbauen und verdichten, Verformungsmodul EV2 100 MPa , Fläche bis zum vollständigen Schließen sämtlicher Hohlräume einschlammern mit Oberboden, einschließlich Lieferung des benötigten Oberbodens, fertigem Planum und Einsaat mit RSM 5.1 (Parkplatzrasen), Saatgut ausbringen und einarbeiten, 20 g/m2, einschl. Anwalzen und wässern der Saatfläche. Planum profilgerecht mit einer Ebenflächigkeit von nicht mehr als 2 cm auf 4-m-Latte, Abrechnung nach Einbaufäche. Material liefern und einbauen, Zusammensetzung: Vor Lieferung und Einbau ist die Analyse der Zusammensetzung/Eigenschaften des verwendeten Gemisches an den AG zur Freigabe zu übergeben.</p>			
	90,000	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		Spielfläche		
2.3.1		Geotextil als Trennschicht, Boden/Drainschicht Filtervlies aus Geotextil, Vliesstoff mit einer wirksamen Öffnungsweite >0,1 m Geotextilrobustheitsklasse 3.m , verlegen auf Drainschicht im Bereich der Spielfläche , Breite der Überlappung in cm 50 . Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.		
	60,000	m2		
2.3.2		Material liefern und einbauen, Dränschicht,D=15cm Drainschicht herstellen. Einbau in Fläche unter Spiegerät als Drainschicht, Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Einbaudicke dicke 15 cm Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	9,000	m3		
2.3.3		Geotextil als Trennschicht Filtervlies aus Geotextil, Vliesstoff mit einer wirksamen Öffnungsweite >0,1 m Geotextilrobustheitsklasse 3.m , verlegen auf Drainschicht im Bereich der Fallsandfläche , Breite der Überlappung in cm 50 . Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.		
	60,000	m2		
2.3.4		Fallschutzsand liefern u. einbauen, Fallschutzsand DIN 1176 liefern und einbauen, Körnung: 0,2/2 mm, Sandfarbe = hell, Einbaudicke: 30cm, Vor Lieferung und Einbau ist dem AG die Zusammensetzung nachzuweisen.		
	17,000	m3		
2.3.5		Elastische Randsteine liefern u. einbauen Randsteine aus Polymerbeton mit Polsterprofil, mit fest eingearbeitetem Gummiprofil aus EPDM. Maße L/B/H: 100/6/40 cm liefern sowie höhen- und fluchtgerecht verlegen auf einem mindestens 10 cm starken Betonbett mit 10 cm breiten Seitenstützen aus Betongüte C20/25 einbauen. Beton liefern und einbauen,		
	35,000	m		
2.3.6		Elastische Randsteine, Winkelstück, 90° Randstein aus Polymerbeton mit Polsterprofil Winkelstück 90 Grad, aus Polymerbeton, mit fest eingearbeitetem Gummiprofil aus EPDM, Schenkelinnenlänge 25/25 cm, B/H: 6/40 cm liefern sowie höhen- und fluchtgerecht verlegen und auf einem mindestens 10 cm starken Betonbett mit 10 cm breiten Seitenstützen aus Betongüte C20/25 einbauen. Beton liefern und einbauen,		
	10,000	St		
2.3.7		Rutsche-Schaukel-Spielkombination Spielturm mit Rutsche und Schaukel liefern und aufbauen,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.13	7,000	m3		
	<p>Personenunterstand</p> <p>Personenunterstand Feldanzahl 1 Stahlkonstruktion, Stützen und Wandträger aus Vierkantrohren. Verbindung mittels sichtbarer Edelstahl-Verschraubung. Dach: Flachdach, pfettenlose Dacheindeckung mit Trapezblech, umlaufende Attika, 170 mm hoch. Entwässerung: Ablauf durch die hinteren Stützen oberirdisch über Wasserspeicher. Dachlänge x Dachtiefe : 2,40 x 2,40 m Gesamthöhe : ca. 2,45 m Lichte Höhe : ca. 2,20 m Stützenraster : 2,30 m Oberfläche Stahlteile : feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe DB 703 Dach: Dacheindeckung mit Trapezblech, bandverzinkt und beschichtet, umlaufende Attika, 170 mm hoch. Dach vorbereitet für extensive Dachbegrünung, Granulateinbau und Bepflanzung erfolgt durch einen separates Baulos. Schneelast auf dem Boden (sk) : 1,10 kN/m² 3-seitig geschlossen, Rück- / Seitenwand: Einscheibensicherheitsglas (ESG), glashell, 1 Windsutzwand vorne mit zusätzlicher Stütze, 4 Stk. Raubvogelaufkleber, selbstklebende PVC-Folien liefern und an den Scheiben montieren, 3-seitige Sitzbank, umlaufen, Grundgestell feuerverzinkt und pulverbeschichtet DB 703, Auflage Hartholzbelattung, geölt, Verbindungselemente / -art OK Fundment ca. 20 cm unter OK geplanten Gelände, Fundamenten nach statischen Erfordernissen herstellen, einschl. Erdarbeiten, anfallenden Boden aufnehmen und auf dem Lagerplatz des AN auf Haufwerken lagern Beton bis C 25/30 liefern und einbauen, einschl. Bewehrung und Schalung. Werkstattzeichnungen aufstellen und dem AG zur Freigabe vorlegen, Statische Berechnungen aufstellen und in prüffähiger Form an den AG übergeben.</p> <p>Hersteller/Fabrikat: Fa. Ziegler Metallbearbeitung AG, Leonberg Raucherunterstand Tabacco 1-Feld</p>			
2.3.14	1,000	St		
	<p>Ascher</p> <p>Ascher aus Stahl - selbstlöschend Ascher aus Stahlblech mit schwarzer Einwurföffnung, Ohne Verriegelung, Mit Kippvorrichtung, Stahlblech kunststoffbeschichtet in DB703 mit Fuß zum Einbetonieren, Einzelfundament LxBxT, ca. 30 x 30 x 60 cm aus Beton C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen, Erdarbeiten ausführen. OK Fundament ca. 20 cm unter OK Gelände.</p>			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.4 **Zaun- und Toranlagen**

2.4.1 **Stahlgittermattenzaunelement mit Pfosten, 2,0 m**

Stahlgittermattenzaunelement mit Pfosten, Gesamthöhe Zaun >=2,00 m, liefern und nach Herstellervorschrift montieren, auf schwach geneigtem Gelände, Zaunaufbau, einschl. Zaunflucht einmessen nach vorzunehmendem Vorortaufmaß durch AN.

Ecken und Endfelder sind an der Baustelle einzupassen. Dabei sind die Schnittstellen zu entgraten und eventuelle Beschädigungen der Oberfläche mit Zinkstaubfarbe und mit Kunststofflack zu isolieren.

Einschl. Pfostenfundamente aus Beton C20/25 (300x300x600 mm) und erforderlicher Erdarbeiten; der verdrängte Boden ist zu entsorgen, vorhandene Leitungen sind zu berücksichtigen.

Doppelstabmatten aus horizontal und vertikal geschweißten Stahldrähten, Durchmesser: horizontal 8 mm doppelt gelegt, vertikal 6 mm einfach. Maschenweite: 35 x 200 mm, Mattenbreite: 2510 mm, Mattenhöhe: 2030 mm überstehende Verlängerung der senkrechten Drähte oben: 22 mm, angespitzt

Pfostenlänge: 2,600 mm Pfosten aus Quadratstahlprofil ca. 60x40 mm, mit eingesetzter Aluminiumkappe und Bohrungen zur Aufnahme der selbstschneidenden Spezial-Innensechskantschrauben und der Spezial-U-Treppleiste einschließlich Montage; inklusive Eckpfosten mit Eckkonstruktionen für Zaunanschluß, Endpfosten mit Endkonstruktion für Toranschluß

Einbautiefe in Fundamente 60 cm, Kernabstand 252 cm, Bodenfreiheit 5-10 cm.

Alle Stahlteile und Befestigungselemente sind nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet RAL 6005, moosgrün, und deren Dimension statisch nachzuweisen.

Die Gitter sind über ihre Endschraubdrähte mit Schrauben M 12x 30 und gekröpften Klemmscheiben 50 J 40 /5mm hinter den Leisten am Pfosten anzuschrauben. Alle Schraubverbindungen sind auszurichten und kraftschlüssig anzuziehen.

2.4.2 **Stahlgittermattenzaunelement mit Pfosten, 1,0 m**

Stahlgittermattenzaunelement mit Pfosten, Gesamthöhe Zaun >=2,00 m, liefern und nach Herstellervorschrift montieren, auf schwach geneigtem Gelände, Zaunaufbau, einschl. Zaunflucht einmessen nach vorzunehmendem Vorortaufmaß durch AN.

Ecken und Endfelder sind an der Baustelle einzupassen. Dabei sind die Schnittstellen zu entgraten und eventuelle Beschädigungen der Oberfläche mit Zinkstaubfarbe und mit Kunststofflack zu isolieren.

Einschl. Pfostenfundamente aus Beton C20/25 (300x300x600 mm) und erforderlicher Erdarbeiten; der verdrängte Boden ist zu entsorgen, vorhandene Leitungen sind zu berücksichtigen.

Doppelstabmatten aus horizontal und vertikal geschweißten Stahldrähten, Durchmesser: horizontal 8 mm doppelt gelegt, vertikal 6 mm einfach. Maschenweite: 35 x 200 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Mattenbreite: 2510 mm Mattenhöhe: 2030 mm überstehende Verlängerung der senkrechten Drähte oben: 22 mm, angespitzt</p> <p>Pfostenlänge: 2,600 mm Pfosten aus Quadratstahlprofil ca. 60x40 mm, mit eingesetzter Aluminiumkappe und Bohrungen zur Aufnahme der selbstschneidenden Spezial-Innensechskantschrauben und der Spezial-U-Treppleiste einschließlich Montage; inklusive Eckpfosten mit Eckkonstruktionen für Zaunanschluß, Endpfosten mit Endkonstruktion für Toranschluß</p> <p>Einbautiefe in Fundamente 60 cm, Kernabstand 252 cm, Bodenfreiheit 5-10 cm.</p> <p>Alle Stahlteile und Befestigungselemente sind nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet RAL 6005, moosgrün, und deren Dimension statisch nachzuweisen.</p> <p>Die Gitter sind über ihre Endschraubdrähte mit Schrauben M 12x 30 und gekröpften Klemmscheiben 50 J 40 /5mm hinter den Leisten am Pfosten anzuschrauben. Alle Schraubverbindungen sind auszurichten und kraftschlüssig anzuziehen.</p>		
2.4.3	17,000	m		
		<p>Tor herstellen, 5,0 m</p> <p>Tor, zweiflügelig, mit Rahmen aus Rechteckhohlprofil, Füllstäbe aus Rechteckhohlprofilen, Stahl feuerverzinkt, mit Pfosten herstellen. lichte Weite zwischen den Pfosten (Torbreite) 5,00 m, Breite der Torflügel jeweils 2,45 m, Torhöhe 2,00 m, Pfostenlänge ab OKG: 2,00 m, Material: Baustahl S 235, Pfosten aus Rechteckhohlprofil 140 x 140 x 7,1 mm oben mit Abdeckkappe aus Stahl verschlossen, unten Fußplatte ca. 250 x 250 x 10 mm mit 4 Bohrungen d = 13 mm, Abdeckkappe und Fußplatte angeschweißt, Entwässerungsöffnung d mind. 5 mm im Bereich der Kante zwischen Pfosten und Fussplatte herstellen, Öffnung für Montagetasche zum Einbau sicherheitstechnischer Ausrüstung (Einbau durch Gewerk Sicherheitstechnik) bis ca. 12 x 20 cm, flexibles Schutzrohr aus Edelstahl im Bereich der oberen Bandrolle zwischen Pfosten und Torflügel, umlaufender Rahmen der Torflügel Rechteckhohlprofil 80 x 40 x 4 mm, Entwässerungsöffnung d mind. 5 mm an der Unterseite des Torflügels herstellen, Füllstäbe aus Rechteckhohlprofil 20 x 30 x 2,9 mm, Abstand der Füllstäbe max. 10 cm, 1 Torflügel Rohrrahmenschloss mit Riegel und Falle; Profilylinder mit 8 Schlüsseln, Tor/Verschluss hauseits ausgerüstbar mit elektronischer Überwachung auf Öffnung und Verschluss, Tor muss im geschlossenen Zustand gegen Aushebeln gesichert sein, der andere Torflügel mit Anschlag aus Flachstahl 40 x 5 mm am Rahmen und Torriegel aus Rundstahl d = 12 mm, Befestigung des Rahmens am Pfosten mit 2 Bandrollen je Torflügel, herstellen. je Torflügel 1 Gegenplatte für Torfeststeller, Torpfosten mit Verbundankern M 12 auf Einzelfundamente aus Beton C20/25 verankern, 2 Stk. Einzelfundamente 50 x 50 cm breit, 80 cm tief herstellen, Erforderliche Erdarbeiten werden nicht gesondert berechnet. Boden laden und entsorgen. Schlagrichtung von außen einwärts. Grundplatte für den Torriegel zum Einbetonieren liefern und einbauen, Betoneinzelfundament herstellen, 2 Stk. Torfeststeller liefern und einbauen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Feststeller aufdübel, bzw. einbetonieren, Sämtliche Eisenteile, Profile auch innen, feuerverzinkt, Schichtdicke 80 mym, außen Farbbeschichtung RAL 6005 (moosgrün).		
	1,000	St		
2.4.4		Personentor liefern und montieren, Höhe: 2,00 m Tor, einflügelig, mit Rahmen aus Profilstahlrohr 60 x 40 x 2 nach DIN 2395, licht Torbreite 1,3 m, Füllung Doppelstabmatte, feuerverzinkt, senkrechte und waagerechte Gitterstäbe im Kreuzverbund punkverschweißt Matten: Senkrechter Draht d = 6 mm, waagerechter Draht doppelt d = 8 mm, Maschung 35 x 200 m , Torhöhe 2,00 m, Pfostenlänge ab OKG: 2,00 m, Material: Baustahl S 235, Pfosten aus Rechteckhohlprofil 100 x 100 x 5,1 mm oben mit Abdeckkappe aus Stahl verschlossen, unten Fußplatte ca. 250 x 250 x 10 mm mit 4 Bohrungen d = 13 mm, Abdeckkappe und Fußplatte angeschweißt, Entwässerungsöffnung d mind. 5 mm im Bereich der Kante zwischen Pfosten und Fussplatte herstellen, Öffnung für Montagetasche zum Einbau sicherheitstechnischer Ausrüstung (Einbau durch Gewerk Sicherheitstechnik) bis ca. 8 x 20 cm, flexibles Schutzrohr aus Edelstahl im Bereich der oberen Bandrolle zwischen Pfosten und Torflügel, 1 Torflügel Rohrrahmenschluss mit Riegel und Falle; Profilzylinder mit 8 Schlüsseln, Stahl-Türanschlag mit Geräuschkämpfung, Torflügel, herstellen. Torpfosten in Einzelfundamente aus Beton C8/10, 40/40 cm breit, 70 cm tief einbauen. Erforderliche Erdarbeiten werden nicht gesondert berechnet. Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Torbreite 1,30 m, Torhöhe 2,00 m. Torpfostenlänge 2,5 m, Schlagrichtung von Innen = einwärts. Sämtliche Eisenteile, Profile auch innen, feuerverzinkt, Schichtdicke 80 mym, pulverbeschichtet RAL 6005 (moosgrün) Sämtliche Montagearbeiten ausführen.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Ingenieurbauwerke		
3.1		Regenwasser Mutter-Kind-Bereich		
3.1.1		Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung 'Achtung, Abwasserleitung', 40 cm über Rohrscheitel.		
3.1.2	30,000	m Kunststoffrohrltg DN 150 PP Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden Homogenbereich 2 und 3 ausführen. Verlegung im Böschungsbereich im Zuge der Herstellung der Rampenanlage. Verlegetiefe ab Aushub für Stützwände bis 1,0 m. Rohr DN 150 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalrohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschrägung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Aushub laden und zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerke je 500 m3 aufsetzen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.		
3.1.3	30,000	m Formstück einbauen DN150, Bogen 15 bis 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150 Material = Kunststoff.		
3.1.4	18,000	St Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 150 Material = Kunststoff.		
3.1.5	6,000	St Leitung reinigen DN 150 - DN 200 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchfahrung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 100 bis 200. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
3.1.6	30,000	m Dichtheit Rohrleitung prüfen DN 150 bis DN 200 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohrleitung DN 150 bis DN 200. Rohr aus Kunststoff. Prüfung mit Luft. Prüfung der Sammelleitung.		
3.1.7	30,000 m	Betonteil für Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 mit Längsaufsatz einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden, Schaft, Form 5b, 295mm hoch, Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze) DIN 4052 - 1a - 5b - 10b, auf Betonaufleger setzen. Mindestdicke 20cm, Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ablauf an Leitung anschließen.		
3.1.8	2,000 St	Eimer für Straßenablauf Eimer DIN 4052 Teil 4 für Straßenablauf Form D1 liefern und einbauen.		
3.1.9	2,000 St	Aufsatz für Straßenablauf, 300x500 StLK-Nr. :9500974000110101 Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Roste aus Gußeisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 gemäß DIN EN 124/DIN 1229, Maße 300 x 500mm, Abdeckung mit Schlitzweite 16 mm . mit Einlage, höhengerecht in Mörtel MG III setzen.		
3.1.10	2,000 St	Planum herstellen StLK-Nr. :9300284001010125 Planum herstellen, für Grabensohlen und Schachtbaugruben , zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.		
3.1.11	16,000 m2	Kunststoffrohrleitung VS DN150, Drainage herstellen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN Vollsickerleitung DN 150, Rohr aus PE-HD nach DIN 4262-1, Typ R 2. Rohr mit vormontierter Muffe Bettung im Filterkies Fließsohlentiefe bis 1,00 m Überdeckungshöhe bis 0,85 m		
3.1.12	40,000 m	Anschluß Drainageleitung an Schacht Drainageleitung Vollsickerrohr PE-HD DN 150 an Kontrollschacht DN315 anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.13	4,000	St		
3.1.14	1,000	St		
3.1.15	3,000	St		
3.1.16	3,000	St		
3.1.17	10,000	m3		
3.1.18	80,000	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

aus
 C 12/15, Fugen mit Zementmörtel verfugen,
 Dicke der Bettung = 10 - 20 cm.

6,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Schmutzwasser Mutter-Kind-Bereich			
3.2.1	Rohrmarkierung			
	StLK-Nr. :9604395702012552			
	Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, mit eingelegtem Ortungsdraht ,			
	40 cm über Rohrscheitel.			
	22,000	m	_____	_____
3.2.2	Kunststoffrohrltg DN 150 PP			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden Homogenbereich 2 und 3 ausführen.			
	Verlegung im Böschungsbereich im Zuge der Herstellung der Rampenanlage.			
	Verlegetiefe ab Aushub für Stützwände bis 1,0 m.			
	Rohr DN 150			
	Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung.			
	Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969)			
	im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar.			
	Trennschnitte ausführen.			
	Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung			
	Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.			
	Aushub laden und zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerke je 500 m3 aufsetzen.			
	Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.			
	22,000	m	_____	_____
	Material der nachfolgenden Formteile:			
	Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung.			
	Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2.			
3.2.3	Formstück einbauen DN 150, Bogen 15 bis 45°			
	StLK-Nr. :06110367990400			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.			
	Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150			
	Material = Kunststoff.			
	4,000	St	_____	_____
3.2.4	Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe			
	StLK-Nr. :06110367990400			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.			
	Formstück Überschiebmuffe, DN 150			
	Material = Kunststoff.			
	4,000	St	_____	_____
3.2.5	Formstück einbauen DN 200/150, Reduzierung			
	StLK-Nr. :06110367990400			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.12	1,000	St		
<p>Schachtreinigung DN 400 Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera-durchfahrt im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 400 Kunststoff, Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>				
3.2.13	4,000	St		
<p>Dichtheit prüfen Leitung Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN bis 300 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 2 m bis 20 m</p> <p>Prüfung mit Wasser.</p>				
3.2.14	22,000	m		
<p>Dichtheitsprüfung Schacht DN 400 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Verfahren mit Wasser ,</p> <p>DN bis 400 mm, Schachttiefe bis 1,40 m, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .</p>				
3.2.15	2,000	St		
<p>Kameradurchfahrt bis DN 300 StLK-Nr. :06110910191199 Kameradurchfahrt von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN bis 300 mm. Haltungslänge ca. 2 bis 20 m</p> <p>Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom</p>				
	22,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Tiefbau Elektro und Sicherheitstechnik			
3.3.1	Graben für Schutzrohrverlegung			
	Graben für Kabel- und Schutzrohrverlegung herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Homagenbereich 2 und 3, Grabentiefe 1,00 bis 1,25, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle über 0,60 bis 0,80 m. Aushub laden, zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 250 m. nichtbindiges und verdichtungsfähiges Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone (steinfrei) liefern und einbauen.			
	160,000	m	_____	_____
3.3.2	Baugruben für Mastfundament			
	Mastgruben für Beleuchtungs- und Kameramasten Baugrube ausheben und fachgerecht nach Einbau der Mastfundamente verfüllen. Baugrube ca. 2,0 x 2,0 x 1,00 m herstellen, Planum zum Setzen der Betonfertigteilefundamente herstellen, Baugrube nach dem Setzen des Fundamentes lagenweise verfüllen und verdichten. Erdarbeiten ausführen, Erdaushub profilgerecht lösen, laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m ³ zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 250 m.			
	3,000	St	_____	_____
3.3.3	Kabelwarnband verlegen			
	Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Achtung Kommunikationskabel". Warnband liefern und einbauen.			
	300,000	m	_____	_____
3.3.4	Kabelabdeckplatten liefern und einbauen			
	Kabelabdeckplatten liefern und einbauen, aus PVC, gelb, Breite 25 cm, Verlegung ca. 20 cm über der Kabel-Trasse.			
	120,000	m	_____	_____
3.3.5	Kabelschutzrohr einbauen PVC hart 110x3,2			
	Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 110 x 3,2 DIN 8061. Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandhaltern, Entfernung der Abstandhalter für 4 Schutzrohre liefern und einbauen, Abstand maximal 1,5 m Ziehdraht liefern und einbauen.			
	100,000	m	_____	_____
3.3.6	Muffenstopfen DN 110			
	Muffenstopfen aus PVC für das Kabelschutzrohr der Vorposition als Zulage, DN 110.			
	14,000	St	_____	_____
3.3.7	Mastfundament setzen			
	Mastfundament des AG setzen,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mastfundament ca. 1,5 x 1,5 x 1,0 m aus Beton setzen, Übergabe der Fundamente durch den AG. Lieferung zum Lagerplatz des AN, Fertigteilfundament zur Baustelle transportieren und in vorbereitete Baugrube lage- und höhengerechtsetzen, Fertigteilfundament bis ca. 5,0 t.		
	3,000	St	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Allgemeines		
1.1		Baustelleneinrichtung/-sicherung/Allgemeines		
1.2		Abbruch		
1.3		Bodenbeprobung/ -entsorgung		
2		Verkehrsanlagen		
2.1		Rampen und Treppen		
2.2		Verkehrsanlagen		
2.3		Spielfläche		
2.4		Zaun- und Toranlagen		
3		Ingenieurbauwerke		
3.1		Regenwasser Mutter-Kind-Bereich		
3.2		Schmutzwasser Mutter-Kind-Bereich		
3.3		Tiefbau Elektro und Sicherheitstechnik		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30752-E7-0001	JVA Stralsund

1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer	Leistung
24A0059G	Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30752-E7-0001**Vergabenummer **24A0059G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

JVA Stralsund**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0059G	
Baumaßnahme JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1		
Leistung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30752-E7-0001	JVA Stralsund
	1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1
Vergabenummer	Leistung
24A0059G	Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

